

BRSNWkompakt - 11/2017 - aktiv dabei für Inklusion und Sport

1. Juni 2017



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Sport wird häufig als Motor für Inklusion und/oder Integration bezeichnet. Nirgends ist es leichter sich zu begegnen, sich miteinander zu bewegen und seinen Mitmenschen kennen zu lernen als beim Sport. Um Menschen beim Sport zusammen zu bringen, bieten Aktionstage eine ideale Bühne. Dort kommen unterschiedlichste Menschen zusammen, die sich bewegen möchten und ihre Freizeit eigenständig gestalten möchten. So haben wir es auf dem Tag der Begegnung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) erlebt, an dem der BRSNW mit vielen verschiedenen Angeboten teilgenommen hat.

Doch der nächste sportliche Tag steht bereits wieder vor der Tür: beim Spiele-, Sport- und Spaßtag des MSV Duisburg sind wir am Samstag, 3. Juni, unter anderem mit unserem Rolli-Parcours, Handbikes, Showdown und dem Soccer-Ei dabei, um den Besuchern den Sport für Menschen mit Behinderung zu vermitteln und ihnen Spaß durch Bewegung zu bereiten.

Viel bewegt hat sich in den vergangenen Wochen auch im Leistungs- und Breitensport im BRSNW: im Tischtennis haben wir neue Team-Weltmeister, in der Leichtathletik einige Deutsche Meister, bei den Schwimmern stehen die Landesmeister fest. Außerdem gratulieren wir dem Hallenboccia-Team aus NRW zum Gewinn des Länderpokals! Alle Berichte zu den sportlichen Erfolgen unserer Sportlerinnen und Sportlern haben wir für Sie zusammengefasst.

Und nun wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe der **BRSNWkompakt!**

Ihr BRSNW

- Kolumne "Geistreich"

- Mitteilungen vom BRSNW
- Leistungs- und Breitensport
- Rehabilitationssport
- Medizin
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Kinder und Jugendliche
- Ideenbörse
- Termine

Kolumne "Geistreich"

Shoppen

Hier erzählt unser (Un-)Ruheständler Andreas Geist über seine Eindrücke aus dem Leben eines Rentners.



Gehen Sie gerne einkaufen? Ich meine jetzt nicht auf dem Wochenmarkt, im Supermarkt oder beim Discounter, obwohl das ja auch ganz erquicklich sein kann, wenn man die Zutaten für ein leckeres Menu kauft. Mich jedenfalls kann das auch schon mit Vorfreude erfüllen.

Ich meine mehr das "Shoppen". Durch die Einkaufsstraßen schlendern, Schaufenster gucken, in den Läden durch die Regale und Auslagen gehen. Stehenbleiben und ansehen oder anprobieren, wenn Sie etwas Interessantes gefunden haben?

Ohne irgendwelche statistischen Zahlen zu kennen behaupte ich, dass Frauen eher dazu neigen als Männer. Meine zum Beispiel wird von Schuhgeschäften angezogen. Nicht, dass sie übermäßig viel Geld für Schuhe ausgibt oder dutzende Paar im Schrank hätte, aber es besteht so eine Art physikalisch nicht beschreibbarer Magnetismus. [Hier weiterlesen...](#)

Mitteilungen vom BRSNW

Der BRSNW schafft Begegnung durch Sport

Tausende Besucher nutzen das vielfältige Bewegungs-, Spiel und Sportprogramm des BRSNW beim Tag der Begegnung in Köln. Beim Turnier um den WestLotto-Cup spielen rund 80 Fußballer mit geistiger Behinderung mit großer Freude.



40.000 Besucher bereitstellte.

Frühlingshafte Temperaturen und verschiedenste Menschen mit und ohne Behinderung haben den Tag der Begegnung am Samstag im Kölner Rheinpark zu einem fröhlichen Familienfest gemacht. Seinen Anteil daran hatte auch der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V., der an zwölf verschiedenen Standorten im Tanzbrunnen und im Rheinpark Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für die

Ein Höhepunkt war das Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung um den WestLotto-Cup im Rheinpark. Bei bestem Fußballwetter kämpften die teilnehmenden Mannschaften aus dem Rheinland sportlich fair um Tore und Punkte. Im Vordergrund standen Fair Play, Spaß und Kampfgeist. Am Ende war das Rennen um den Pokal denkbar knapp: Punktgleich und nur dank des etwas besseren Torverhältnisses platzierte sich die

Mannschaft des SC Borussia Hohenlind-Lindenthal aus Köln vor dem Team der Pirates Düsseldorf. Doch leer ging keiner der Kicker aus: Jeder Spieler erhielt für seine Leistung beim WestLotto-Cup eine goldene Medaille als Erinnerung. Somit herrschten müde, aber zufriedene Gesichter nach der Siegerehrung durch BRSNW-Landessportwart Thomas Börger vor. „Ihr alle habt tolle Leistungen gezeigt“, lobte Börger, der auch noch einmal die Unterstützung durch WestLotto hervorhob, ohne die das Turnier nicht hätte stattfinden können. [Hier weiterlesen...](#)

Mit dem BRSNW durch Bewegung Spaß haben

Zum zweiten Mal veranstaltet der MSV Duisburg einen inklusiven Spiele-, Sport- und Spaßtag rund um die schauinsland-reisen-arena. Auch der Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW (BRSNW) beteiligt sich am Samstag, 3. Juni 2017, 12 bis 16 Uhr, erneut mit tollen Mitmach-Aktionen.



Gemeinsam macht Bewegung, Spiel und Sport am meisten Spaß. Darauf kommt es an beim 2. Inklusiven Spiele-, Sport- und Spaßtag, an dem der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen wieder beteiligt. Vorbeikommen, ausprobieren und selbst mitmachen sollen die Besucher am Samstag, 3. Juni, 12 bis 16 Uhr, an der schauinsland-reisen-arena. Seitens des BRSNW haben junge und alte Menschen die Gelegenheit, mit dem Handbike zu fahren, den Rollstuhl-Parcours zu überwinden, im Soccer-Ei Fußball zu spielen und sich bei einer Partie am „Showdown“-Tisch nur auf ihr Gehör zu verlassen.

„Die Niederschwelligkeit des Sports bietet viele Möglichkeiten, dass Menschen mit und ohne Behinderung miteinander in Kontakt kommen“, sagt Lars Wiesel-Bauer. Behinderung ist Vielfältig wie unsere gesamte Gesellschaft. „Es gibt so viele Formen und Ausprägungen von Behinderung. Menschen mit sinnes-, körper- oder geistiger Behinderung“, erläutert der BRSNW-Geschäftsführer. Ihnen allen will der BRSNW mit seinen Mitmachangeboten eine Möglichkeit bieten, durch Bewegung, Spiel und Sport Spaß zu haben. [Hier weiterlesen...](#)

"Ein Klima von Achtsamkeit und Vertrauen"

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen, dem auch der BRSNW angehört, beruft Dr. Birgit Palzkill als unabhängige Beauftragte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport.



Dr. Birgit Palzkill wird „Unabhängige Beauftragte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport des Landessportbundes NRW“. Über ihren Antrittsbesuch in der Geschäftsstelle freuten sich LSB-Präsident Walter Schneeloch, Vorstand Martin Wonik und die zuständige LSB-Referentin Dorota Sahle.

Ihre Vita reicht für drei Leben. Dr. Birgit Palzkill war in jungen Jahren erfolgreiche Leistungssportlerin. Sie war gleich in zwei Sportarten Mitglied des Nationalteams, in der Leichtathletik und im Basketball. Sie absolvierte ein Mathematik-Studium, dann das Sportstudium. Sie ist promovierte Sport-Soziologin. Sie war bis Mitte letzten Jahres Lehrerin und ist freiberufliche Supervisorin. [Hier weiterlesen...](#)

Inklusive Kanu-Tour auf dem De Wittsee in Nettetal

Gemeinsam mit dem Deutschen Rollstuhl-Sportverband veranstaltet der BRSNW vom 27.-29. Juli eine mehrtägige Kanu-Tour auf dem De Wittsee in Nettetal.



Der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW) und der Deutsche Rollstuhl-Sportverband (DRS) laden zu einer mehrtägigen Kanu-Tour in Nettetal auf dem De Wittsee für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene von 27. bis 29. Juli ein.

Geplant sind ganztägig Touren und Kanuspiele rund um den De Wittsee, ein großes Grillfest mit Lagerfeuer im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck in Nettetal sowie individuelle Kanu- oder SUP-Fahrten.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Fähigkeit mit Weste zu schwimmen und sich im Wasser vom Bauch auf den Rücken zu drehen sowie die Selbstständigkeit beim Einsteigen vom Boden in den Rollstuhl. Wer nicht selbstständig vom Boden in den Rollstuhl kommt oder Alltagsassistent benötigt, muss eine Begleitperson mitbringen.

[Hier weiterlesen...](#)

WestLotto erfüllt Träume

Der Traum vom Paralympics-Sieg, von einem fehlerfreien Rollstuhltanz oder nach einem schweren Unfall mit Hilfe des Sports in einen selbstbestimmten Alltag zurück zu kehren: Auch Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung motivieren und treiben ihre Träume zu tollen Leistungen an.



Träume haben wir alle. Sie treiben uns an, motivieren weiter zu machen und zaubern uns auch in tristen Momenten ein Lächeln ins Gesicht. Der BRSNW unterstützt Menschen mit und mit drohender Behinderung dabei, ihre Träume zu erfüllen. Es müssen nicht immer die ganz großen Dinge sein, nicht die Goldmedaille bei den Paralympics, die glücklich machen.

So unterschiedlich wie alle Menschen sind, so unterschiedlich sind auch ihre Träume. Nicht die sportliche Höchstleistung muss ein großer Traum sein, dies kann bereits ein selbstbestimmtes Leben mit und durch den Sport sein.

Träume spielen auch für unseren Partner WestLotto eine große Rolle, denn jede Woche bringt WestLotto Millionen von Menschen zum Träumen. Wer kennt sich besser mit Träumen aus als diejenigen, die jeden Tag daran mitarbeiten, Träume zu erfüllen?

Im neuen Unternehmensfilm haben daher die Mitarbeiter von WestLotto und ihre Familien über ihre ganz persönlichen Träume gesprochen. [Hier anschauen...](#)

Leistungs- und Breitensport

Fünf Podestplätze bei der Tischtennis-Team-WM

Thomas Schmidberger und Thomas Brüchle haben ihren WM-Titel verteidigt. Außer Schmidberger holten aus dem BRSNW auch Sandra Mikolaschek und Lisa Hentig sowie Valentin Baus Medaillen.



Die erste separate Para-Team-WM in Bratislava ging für die deutsche Mannschaft unerwartet mit fünf statt den von Bundestrainer Volker Ziegler erhofften zwei Medaillen zu Ende. Thomas Brüchle und Thomas Schmidberger verteidigten ihren Titel ohne Spielverlust, das junge Team



Sandra Mikolaschek/Lisa Hentig wurde Vize-Weltmeister, dazu kamen noch drei Bronzemedailles durch Kramm/Reeg, Baus/Gürtler und Kalb/Rüddenklau.

In der Wettkampfklasse 3 demonstrierten die Titelverteidiger Brüche/Schmidberger in Abwesenheit der Chinesen große Dominanz.

Das Duo verlor im Turnierverlauf gerade einmal drei Sätze, kein einziges Spiel und auch die Finalgegner aus der Ukraine durften nur ganz kurz am Titel schnuppern. Petruniv/Yetzyk holten direkt den ersten Durchgang im Doppel, doch einen weiteren Satzgewinn ließen die Deutschen weder in diesem Spiel zu, noch Schmidberger in seinem Einzel gegen Oleksandr Yezyk. [Hier weiterlesen...](#)

Starke Auftritte der Schwimmer in Wuppertal

Für eine prall gefüllte Schwimmhalle am Paralympischen Trainingsstützpunkt Leverkusen/Wuppertal sorgten am vergangenen Wochenende die Offenen NRW-Landesmeisterschaften für Schwimmer mit und ohne Behinderung im Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn in Wuppertal.



Insgesamt kämpften über 300 Aktive aus 23 Vereinen um die begehrten Landesmeistertitel. Der TSV Bayer 04 Leverkusen, Aushängeschild im deutschen Behindertensport, stellte auch bei den diesjährigen Landesmeisterschaften das teilnehmerstärkste und erfolgreichste Team unter dem Namen SG Bayer. Insgesamt stand das Team 45 Mal auf dem Podest und gewann 16 Gold-, 14 Silber- und 15 Bronzemedailles in der Offenen Klasse. Hinzu kamen unzählige Podestplätze und Medaillen in den Jahrgangswertungen.

Die beiden Paralympics-Teilnehmer der SG Bayer von 2016, Tobias Pollap und Hannes Schürmann standen im Mittelpunkt der Titelkämpfe und erzielten sieben Podestplätze bei ihren sieben Starts. Pollap wurde Landesmeister über 50m Schmetterling, 100m Freistil und 200m Lagen. Schürmann gelang das Gleiche über 200m Freistil und 100m Rücken. Über 50m Schmetterling und 200m Lagen landete er auf dem zweiten Platz. Beide Sportler, sicherlich Vorbild für viele Nachwuchsschwimmer bei den Titelkämpfen am Samstag, zeigten sich als Teamplayer. [Hier weiterlesen...](#)

Beeindruckende Wurfleistungen bei Landesmeisterschaften

Vor allem die Werfer drückten den Landesmeisterschaften der Leichtathleten mit Behinderung in Bottrop ihren Stempel auf. So zeigten Sebastian Dietz und Frank Tinnemeier im Kugelstoßen starke Leistungen ebenso wie Frederike Koleiski und der Luxemburger Tom Habscheid im Diskuswerfen.

Mit 14,16 Metern sicherte sich Paralympics-Sieger Sebastian Dietz (BSG Bad Oeynhausen) den Landesmeistertitel vor seinem Trainingskollegen Frank Tinnemeier (TSV Hillentrup) mit 13,59m. Auf den Rängen drei und vier platzierten sich Gäste-Athleten aus Wales und Luxemburg, Kyron Duke (10,96m) und Tom Habscheid (12,71m). Juliane Mogge (TV Wattenscheid) stieß 9,24m und wurde Landesmeisterin bei den Frauen. Im Diskuswurf setzte der Luxemburger Habscheid die Bestmarke mit herausragenden 42,06m. Bei den Frauen gewann Paralympics-Teilnehmerin Frederike Koleiski (Eintracht Duisburg) mit 27,76m.

Doch auch auf der Laufbahn wurden trotz schwieriger Windverhältnisse gute Leistungen gezeigt. Katrin Müller-Rottgardt (Wattenscheid) holte sich unbedrängt über 100m (12,62 Sek.) und 200m (25,82 Sek.) den Titel. Ihr Vereinskollege Marcel Böttger sprintete sowohl

über die 100m (12,17 Sek.) und 200m (24,56 Sek.) zum Sieg und sprang im Weitsprung mit neuer Bestleistung von 6,07m zum Sieg. [Hier weiterlesen...](#)

BRSNW-Leichtathleten holen viele DM-Titel in Erfurt

Am erfolgreichsten schnitten aus dem BRSNW die beiden Wattenscheider Marcel Böttger mit drei und Katrin Müller-Rottgardt mit zwei Titeln ab. Ebenfalls zweifacher Deutscher Meister wurde Paralympics-Sieger Sebastian Dietz aus Bad Oeynhausen.

Gleich drei Deutsche Meistertitel sicherte sich Marcel Böttger vom TV Wattenscheid bei den Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten mit Behinderung in Erfurt. Mit 11,70 Sekunden im Vorlauf und starken 11,48 Sek. setzte sich der sehbehinderte Athlet klar über die 100m durch. Wermutstropfen waren lediglich die zu starken Rückenwinde bei seinen Bestleistungen. Auch über 200m setzte sich Böttger in 24,67 Sek. durch.

„Marcel ist richtig gut in die Saison gestartet und steigert sich von Mal zu Mal“, freut sich seine Trainerin Simone Lüth. Bemerkenswert: Der sehbehinderte Athlet muss ohne Guide antreten. „Bei den Männern ist ein Guide schwer zu finden, da er ja mindestens genauso schnell wie der Athlet sein muss. Zudem ist er relativ klein“, sagt Lüth. „Über 200 Meter hat man die Schwierigkeiten gerade in der Kurve gesehen. Dort hat es ihn weit herausgetragen, so dass er die Orientierung verloren hat und nochmal neu antreten musste“, beschreibt Simone Lüth, die seit Anfang 2017 auch als Bundestrainerin aktiv ist, das Rennen. Im Weitsprung holte sich ihr Schützling mit 5,68m ebenfalls ungefährdet seine dritte Goldmedaille. [Hier weiterlesen...](#)

Spektakulärer Start in die Blindenfußball-Bundesliga

Mit einem spektakulären Spieltag beim DFB-Pokalfinale startete die Blindenfußball-Bundesliga in ihre zehnte Saison. Erstmals dieses Jahr mit dabei: der BVB und die Deutsche Telekom. Aus NRW spielten außerdem der FC Schalke 04 und der PSV Köln.



Freude oder Frust? Borussia Dortmunds Blindenfußballteam hatte den PSV Köln 4:1 geschlagen. Auf dem Olympischen Platz wenige hundert Meter vor dem Berliner Olympiastadion war der herbeigesehnte positive Auftakt gelungen. Und das wenige Stunden bevor die sehenden Dortmunder Fußballer ihren Pokaltraum erfüllen würden.

Doch Dortmunds zweifacher Torschütze Taime Kuttig musste in der 36. Minute ausgewechselt und mit Verdacht auf einen Bänderriss im Knie in ein Berliner Krankenhaus gefahren werden. Kuttig war vor der Saison vom Deutschen Meister Marburg zum BVB gewechselt. Hasan Caglikalp, Spielertrainer der BVB-Blindenfußballer, jedenfalls offenbarte die gemischte Gefühlswelt: „Das war vielleicht der beste Spieltag in der Geschichte der Liga. Die Kulisse, der Rahmen, das war alles überwältigend. Aber momentan bangen wir um Taime.“ [Hier weiterlesen...](#)

Paracycler fahren beim Cologne Classic um DM-Titel

Beim traditionellen Radrennen Cologne Classic fahren die Radsportlerinnen und Radsportler mit Behinderung am Pfingstwochenende sowohl beim Europacup als auch die Deutsche Meisterschaft. Aus NRW ist Paralympics-Sieger Hans-Peter Durst am Start.



Spannende Rennen von Handbikern, Tandems, Dreirädern oder Radsportlern mit Prothesen stehen im Rahmen der 65. Cologne Classics am Pfingstwochenende auf dem Programm. Fast 100 Radsportlerinnen und Radsportler mit Behinderung aus 15 Nationen duellieren sich von Samstag bis Montag sowohl beim Europacup als auch bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Köln und Elsdorf.

Das Zeitfahren findet am Samstag, 3. Juni, ab 14 Uhr auf dem Speedway am Terra Nova Gelände in Elsdorf (Rhein-Erft-Kreis) statt. Weiter geht's mit den Straßenrennen am Pfingstsonntag ab 12.30 Uhr und Pfingstmontag ab 9 Uhr jeweils in Köln-Longerich.

Neben dem amtierenden Paralympics-Sieger Hans-Peter Durst sind mit David Wiegmanns, Stephan Breuer, Dragen Boric, Aaron van der Meeren und Christian Niehaus fünf weitere NRW-Paracycler am Start. Außerdem starten die weiteren Paralympics-Sieger Andrea Eskau, Christiane Reppe, Dorothee Vieth, Vico Merklein, Michael Teuber und Steffen Warias. Im Jahr nach den Spielen in Rio de Janeiro ist es für die deutsche Nationalmannschaft ein erstes Kräftemessen auf dem Weg zu den Weltmeisterschaften in Pietermaritzburg (Südafrika) Ende August. [Hier weiterlesen...](#)

BRSNW-Sportler gewinnen den Länderpokal im Hallenboccia

Das Team aus dem BRSNW setzte sich gegen die Bayern beim Turnier in Weinheim durch und brachten den Länderpokal mit nach NRW. Die elf Mannschaften lieferten sich in der Halle eine echte Hitzeschlacht.



Bei Temperaturen von über 30 Grad war in der Sporthalle des Ausrichters AC Weinheim allerhöchste Konzentration gefragt. Von den elf teilnehmenden Mannschaften gelang das der Truppe aus dem BRSNW mit am besten. Denn trotz guter Lüftung wurde es im Laufe des Turniers immer wärmer in der Sporthalle.

Nach der Mittagspause kristallisierte sich heraus, dass die drei Mannschaften aus dem Saarland, aus Bayern und aus Nordrhein-Westfalen den Sieg unter sich ausmachen würden. Die Teams aus Bayern und aus dem BRSNW besiegten in ihren Partien jeweils das Saarland, so dass aus dem Titelkampf ein Zweikampf wurde. In der entscheidenden Begegnung hatte das BRSNW-Team dann knapp die Nase vorn und setzte sich gegen die Bayern mit 7:5 durch.

[Hier weiterlesen...](#)

Das Sportabzeichen geht auf Tour

Am 4. und 5. Juni startet die Sportabzeichen-Tour 2017 beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin. In NRW stoppt die Tour am 23. Juni im Flora-Westfalica-Park in Rheda-Wiedenbrück.



Das Brandenburger Tor ist Schauplatz vieler sportlicher Highlights. Hier laufen Marathon-Läufer ins Ziel, und Fußball-Weltmeister strecken den Pokal gen Himmel. Am Pfingstwochenende 2017 startet auf der Straße des 17. Juni unweit des Berliner Wahrzeichens die 14. Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB). Eingebettet in das Rahmenprogramm „Berlin turnt bunt!“ des Internationalen Deutschen Turnfests können Tausende die

██████████ Herausforderung Sportabzeichen annehmen und sich von den prominenten Sportbotschaftern Frank Busemann, Danny Ecker und Miriam Höller coachen lassen.

„Wir freuen uns, dass wir beim Internationalen Deutschen Turnfest eine einmalige Chance bekommen: Wir können das Deutsche Sportabzeichen Zehntausenden Sportbegeisterten näherbringen, die es bisher vielleicht noch gar nicht kennen“, sagte DOSB-Vizepräsident Breitensport/Sportentwicklung Walter Schneeloch im Vorfeld der Veranstaltung. „Dabei kann auch das Deutsche Turnabzeichen in die Wertung einfließen. Ich bin überzeugt, dass unser Sportabzeichen beim Auftakt in Berlin viele neue Fans aus dem In- und Ausland finden wird.“ [Hier weiterlesen...](#)

Rehabilitationssport

BRSNW ist kompetenter Dienstleister für Zertifizierung

Unser Team berät kompetent bei Fragen rund um den Sport von Menschen mit Behinderung und den Rehabilitationssport.



In den vergangenen Wochen wurden unsere Vereine wieder einmal vermehrt von Anbietern angeschrieben, die mit der Zertifizierung des ärztlich verordneten Rehabilitationssports werben.

Um Unsicherheiten bereits im Vorfeld auszuschließen, weisen wir darauf hin, dass der BRSNW Ihnen auch weiterhin als Dienstleister im Bereich der Zertifizierung zur Verfügung steht und Sie gern und kompetent zu Fragen rund um den Sport von Menschen mit Behinderung berät.

Sollten sie spezielle Fragen zum Rehabilitationssport haben, können sich unsere Vereine jederzeit an unser Anerkennungsteam wenden, das Sie schnell und kompetent berät.

Unser Anerkennungsteam erreichen Sie unter der Telefonnummer 0203-7174- und der Ergänzung der Durchwahl:

Bezirk 1+3: Florian Buchholz -158 (buchholz@brsnw.de)
Bezirk 2+4: Lina Kleinlosen -189 (kleinlosen@brsnw.de)
Bezirk 5: Sandra Geffers -192 (geffers@brsnw.de)

Bei übergreifenden Fragen können Sie sich auch gern an den Teamleiter Stefan Ebeling unter der Durchwahl -146 (ebeling@brsnw.de) wenden.

Medizin

Training und Wettkampf mit Schmerzmitteln

Laut Studien nutzen 40 bis 60 Prozent der Freizeit- und Leistungssportler Schmerzmittel. Unsere Landessportärztin Helga Fischer-Nakelski hat dazu einen Beitrag geschrieben.

Der Artikel ist im Mitgliederjournal "Sportmedizin in Nordrhein" des Sportärztesbundes Nordrhein, Ausgabe 1/2017, erschienen und kann

[hier heruntergeladen und gelesen werden...](#)

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Kombinierte Ausbildung: Zwei Lehrgänge in einem

Verkürzte Ausbildung mit 106 statt 180 Lerneinheiten für Vorqualifizierte.

Vorqualifizierte Übungsleiter haben die Möglichkeit, an einem verkürzten Grundlagen-Lehrgang teilzunehmen - mit 16 statt 90 Lerneinheiten! Der verkürzte Grundlagen-Lehrgang heißt P16. Er kommt für Vorqualifizierte in Frage, die bereits eine ÜL-Lizenz oder einer Trainerlizenz besitzen. Auch Gymnastik- oder Sportlehrer können diesen verkürzten Weg zur Rehasportlizenz nutzen. Um eine Orthopädielizenz zu erwerben, muss man dann noch einen Lehrgang „Block 30 Orthopädie“ (90 Lerneinheiten) durchlaufen.

In einem aktuellen BRSNW-Lehrgang haben Sie Gelegenheit, den P 16 und den Orthopädie-Lehrgang in einem zu machen. Dadurch sparen Sie Zeit und organisatorischen Aufwand. Dieser Lehrgang findet in Oberwerries (Hamm) statt.

[Hier weiterlesen...](#)

Titel	LG-Nr.	Datum	Ort	Meldeschl.	Preis	Sonst.
Kompaktausbildung P16+Orthopädie	173010	11.-15.09.17 25.-29.09.17	Oberwerries	11.08.17	BRSNW (A): 600€ DBS (B): 800€ Ext. (C): 1100€	inkl. Übernachtung und Verpflegung

Vier Lehrgänge zur Lizenzverlängerung am Jahresende

Der BRSNW bietet insgesamt vier zusätzliche Lehrgänge zur Lizenzverlängerung an. Zwei Fortbildungen finden im September in Rheine und zwei weitere im November und Dezember in Bonn statt.

Für Übungsleiter B im Profil Orthopädie sind die zwei folgenden Fortbildungen gedacht:

Schultererkrankungen im orthopädischen Rehasport				
LG-Nr.	Termin/Ort	Meldeschluss	LE	Gebühr
NW 178385	02.09.17/Rheine	02.08.17	8	(A) 40 € (B) 55 € (C) 80 €

Ziele, Methoden, Inhalte: In dieser Fortbildung soll ein kurzer Überblick über die Entstehung und Folgen bestimmter Schultererkrankungen gegeben werden. Im Anschluss stehen wichtige Inhalte und deren praktische Umsetzung auf dem Programm. Zu guter Letzt sollen "Lieblingsinhalte" der Teilnehmer auf ihre Einsatzmöglichkeiten bei Schultererkrankten überprüft werden.

Zielgruppe: ÜL B Rehabilitationssport Orthopädie

Besonderheiten: Der zeitliche Rahmen ist 9 bis 16 Uhr.

Koordinations- und Konditionstraining im orthopädischen Rehasport				
LG-Nr.	Termin/Ort	Meldeschluss	LE	Gebühr
NW 178386	16.09.17/Rheine	16.08.17	8	(A) 40 € (B) 55 € (C) 80 €

Ziele, Methoden, Inhalte: Nach einer kurzen theoretischen Einstiegssequenz soll es an diesem Tag viele Praxisideen geben. Im Bereich Koordination werden u.a. Inhalte aus "Life Kinetik" Rehasport tauglich angepasst. Im Bereich Konditionstraining geht es vor allem um

"Verpackungsmöglichkeiten" und Variationen von bekannten Übungen und Spielformen, um ein motivational ansprechendes Training zu gestalten.
 Zielgruppe: ÜL B Rehabilitationssport Orthopädie
 Besonderheiten: Der zeitliche Rahmen ist 9 bis 16 Uhr.

Für Übungsleiter aller Profile sind diese beiden Fortbildungen möglich:

Spielerisches Ausdauer- und Gehirntraining

LG-Nr.	Termin/Ort	Meldeschluss	LE	Gebühr
NW 178387	21.10.17/Bonn	21.09.17	8	(A) 40 € (B) 55 € (C) 80 €

Ziele, Methoden, Inhalte: In dieser Fortbildung sollen interessante Inhalte und Methoden spielerischen Ausdauer- und Gehirntrainings vermittelt und erarbeitet werden, die besonders für die Betreuung heterogener Gruppen interessant sind. Auf profilübergreifende, schadensspezifische Besonderheiten (physisch, kognitiv, psychisch) und die Möglichkeiten der Integration/Inklusion weniger stark belastbarer Teilnehmer/-innen wird gezielt eingegangen.

Zielgruppe: ÜL B Rehabilitationssport, alle Profile (B30-80)

Sturzprävention für Ältere (60+) und Hochaltrige (80+)

LG-Nr.	Termin/Ort	Meldeschluss	LE	Gebühr
NW 178388	18.11.17/Bonn	18.10.17	8	(A) 40 € (B) 55 € (C) 80 €

Ziele, Methoden, Inhalte: Vielen älteren und hochaltrigen Teilnehmern sind herkömmliche Programme zur Sturzprävention aufgrund ihrer Behinderung nicht ohne weiteres möglich. Methodisch müssen hier andere Wege beschritten werden, um die Teilnehmer auf Übungen im Stand und in der Fortbewegung vorzubereiten. Auf profilübergreifende, schadensspezifische Besonderheiten (physisch, kognitiv, psychisch) und die Möglichkeiten der Intergration/Inklusion weniger stark belastbarer Teilnehmer/-innen wird gezielt eingegangen.

Zielgruppe: ÜL B Rehabilitationssport, alle Profile (B30-80)

Aktuell freie Lehrgangsplätze

In folgenden, aktuellen Lehrgängen sind noch einige Plätze frei:

Termin	LG-Nr.	Beschreibung	Ort	Meldeschluss
Ausbildungen:				
08.06.17	172023	Pflichtteil P8 - für vorqualifizierte TN	Duisburg	
01.08.17	172005	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Duisburg	01.07.17
07.08.17	174004	Rehabilitationssport bei Krankheiten und Behinderungsformen der Inneren Medizin	Münster	07.07.17
14.08.17	177002	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen der geistigen Behinderung	Essen	15.07.17
28.08.17	173108	Rehabilitationssport bei Behinderungen im Bereich der Orthopädie	Münster	28.07.17
01.09.17	177101	Kompaktausbildung 10/70	Bielefeld	01.08.17
02.09.17	172006	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Paderborn	10.08.17
04.09.17	176003	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen im Bereich der Neurologie	Münster	04.08.17

08.09.17	178101	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen im Bereich der Psychologie	Winterberg	08.08.17
09.09.17	173109	Rehabilitationssport bei Behinderungen im Bereich der Orthopädie	Bad Oeynhausen	09.08.17
11.09.17	173010	Kompaktausbildung Block P16/30	Hamm	25.07.17
22.09.17	176003	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen der Neurologie	Paderborn	04.08.17
Fortbildungen:				
08.07.17	178823	Möglichkeiten des Ausdauertrainings am Beispiel Nordic Walking	Reken	08.06.17
08.07.17	178842	Integrativ-/Inklusivsport für Menschen mit geistiger Behinderung	Essen	08.06.17
11.07.17	178366	Koordinationstraining einmal "anders"	Duisburg	11.06.17
12.08.17	178832	Resilienz und Feldenkrais	Arnsberg	12.07.17
19.08.17	178833	Entspannung mit Autogenem Training und Progressiver Muskelrelaxation - die Klassiker neu aufgelegt	Arnsberg	19.07.17
22.08.17	178327	Faszientraining - Grundlagenlehrgang	Duisburg	22.07.17
24.08.17	178371	Bewegungsfreude und Belastung im Alter	Duisburg	24.07.17
25.08.17	178826	Halt dich fit und gesund!	Winterberg	27.07.17
28.08.17	178306	Ausdauertraining mit Aquafitness - Möglichkeiten und Grenzen	Oberhausen	28.07.17
29.08.17	178315	Aquafitness für Rückenpatienten	Oberhausen	29.07.17
29.08.17	178337	Faszientraining - Aufbaulehrgang	Duisburg	29.07.17
02.09.17	178379	Spezielle Gymnastik zur Stärkung des Beckenbodens nach Prostatakrebs	Essen	02.08.17
02.09.17	178385	Schultererkrankungen im orthopädischen Rehasport	Rheine	02.08.17
02.09.17	178413	Lymphentstauungsgymnastik	Plettenberg	02.08.17
03.09.17	178310	Wassergymnastik bei orthopädischen Erkrankungen	Essen	03.08.17
04.09.17	178606	Mobilitätstraining und Schulung im Umgang mit Rollatoren	Duisburg	04.08.17

Einen Überblick zu all unseren Lehrgangsangeboten erhalten Sie auf unserer [Internetseite](#).

Haben Sie Fragen zu unseren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, geben Ihnen Helga Napiwotzki (napiwotzki@brsnw.de, Tel. 0203/7174-155) und Silke Neuwald (neuwald@brsnw.de, Tel. 0203/7174-157) gerne Auskunft.

Kinder und Jugendliche

Internationaler Try Out Rolli-Basketball in Köln

Am Samstag, 8. Juli, veranstaltet der Deutsche Rollstuhl-Sportverband (DRS) bei den RBC Köln 99ers einen internationalen Rollstuhl-Basketball-Try Out in Köln. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren können die Sportart mit Coach Matthew Foden kennenlernen.



Teilnehmen können auch Vereinstteams sowie

Einzelplayerinnen und Einzelplayer. Die Jugendlichen, Mädchen und Jungen, sollten im Alter von 8 bis 18 Jahren sein, sicher Rollstuhl fahren, einige Erfahrungen mit Ballspielen sowie Gruppenerfahrung haben.

Am Vormittag stehen Vermittlung und Förderung von ausgewählten Rollstuhlbasketball-Techniken sowie taktische Grundlagen auf dem Programm. Am Nachmittag finden wettkampforientierte Spiele in Turnierform statt. Je nach Beteiligung ist auch ein kleines internationales Turnier möglich. [Hier weiterlesen...](#)

Den eigenen Newsletter unseres Bereich KiJu können Sie bei Axel Görgens (Tel. 0203/7174-161; E-Mail: goergens@brsnw.de) bestellen.

Ideenbörse

Potenziale erkennen - Talente fördern - Leistung ermöglichen

Bis zu 5.000 Euro Förderung können Vereine beim Landessportbund NRW erhalten, die sich im Nachwuchsleistungssport engagieren. Schwerpunkt des Wettbewerbs liegt auf Kooperationsmaßnahmen zwischen mehreren Abteilungen oder Vereinen.



**LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN**

Der Landessportbund NRW fördert auch 2017 mit einem Wettbewerb Vereine, die sich im Nachwuchsleistungssport engagieren. Insgesamt stehen 125.000 Euro zur Verfügung. Pro Verein ist eine Förderung von bis zu 5.000 Euro möglich.

Der Schwerpunkt des Vereinswettbewerbs liegt in diesem Jahr auf Kooperationsmaßnahmen zwischen mehreren Abteilungen eines Vereins oder zwischen mehreren Vereinen (z.B. Trainersharing), Maßnahmen zur Talentsuche und -förderung (z.B. Sichtungsmaßnahmen in Schulen) und Projekten aus dem Bereich „Athletische Grundausbildung“ (z.B. Übernahme der Kosten für die Ausbildung eines Athletiktrainers). [Hier](#)

[weiterlesen...](#)

Neue Broschüre: Integration durch Sport in NRW

Der Landessportbund NRW hat eine neue Broschüre zum Thema "Kommunale Netzwerkentwicklung - Integration durch Sport in NRW" herausgebracht.

Für die Bewältigung der großen Aufgabe „Integration durch Sport“ ist die Kooperation und Vernetzung mit relevanten Integrationsakteuren sowie die Entwicklung einer entsprechenden nachhaltigen Strategie insbesondere auf lokaler Ebene erforderlich. In NRW können wir bereits auf gute Erfahrungen zurückblicken. Diese sind in der neuen Broschüre zum Thema „Kommunale Netzwerkentwicklung - Integration durch Sport in NRW“ exemplarisch dargestellt.

Die neue Broschüre wurde vom Landessportbund NRW gemeinsam mit der Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren und dem Landesintegrationsrat NRW erarbeitet. Ziel der Herausgeber ist es, dass sich bestehende Integrationsnetzwerke verstetigen und neue Strukturen entstehen. Daher baut der LSB aktuell auch das mit Landes- und Bundesmitteln geförderte System der Fachkraftstellen „Integration durch Sport“ in den Stadt- und Kreissportbünden und Fachverbänden flächendeckend aus.

[Die neue Broschüre kann hier heruntergeladen werden](#)

oder per E-Mail an fachkraefte.integration@lsb.nrw in gedruckter Form bestellt werden.

Termine

Im Sportjahr 2017 finden wieder zahlreiche Sportfeste, Meisterschaften und andere Veranstaltungen im Sport für Menschen mit Behinderung statt. Eine kompakte Übersicht der nächsten Termine finden Sie hier in diesem Newsletter.

[Alle feststehenden Termine und entsprechende Ausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite hier...](#)

Datum	Veranstaltung	Ort
03.-05.06.17	DM Radsport Straße	Köln
10.06.17	Landesmeisterschaft Tischtennis WK11	Essen
10.06.17	Bezirks-Bocciaturnier	Münster
10.06.17	DM Flugball	Rahden
10.06.17	Goalball-Bundesliga 2017, 5. Spieltag	Chemnitz
12.-15.06.17	DM Fußball der Bundesländer	Rostock
15.-18.06.17	Ruhr Games 2017	Dortmund, Hagen und Hamm
17./18.06.17	Inklusive DM Kata Judo	Hoppengarten
23.06.17	Integratives Leichtathletik-Sportfest	Leverkusen
23./24.06.17	DM Tischtennis Mannschaften	Homburg a.d. Ohm
23.-25.06.17	DM Kegeln/Bohle	Neumünster
24.06.17	Landesmeisterschaft Bogensport	Bocholt
25.06.17	Handicap-Open Tischtennis	Düsseldorf
27.06.-01.07.	EM Rollstuhlrugby	Koblenz
01.07.17	Tag der Talente Fußball	Gütersloh
01.07.17	Kanu-Schnuppertag	Hückeswagen
06.-09.07.17	IDM Schwimmen	Berlin
07.-09.07.17	DM Kegeln/Schere	Wolfsburg
08.07.17	21. Bethel-Athletics	Bielefeld
08.07.17	DM Paracycling Bahn	Köln
14.-16.07.	DM Kegeln/Classic	Weinheim
14.-23.07.	WM Leichtathletik	London
18.-26.08.	EM Blindenfußball	Berlin

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 10
47055 Duisburg

Vertreten durch: Vorsitzender: Reinhard Schneider; Geschäftsführer: Lars Wiesel-Bauer

Kontakt: Tel.: 0203 / 7174-150; Fax: 0203 / 7174-163; E-Mail: brsnw@brsnw.de

Registereintrag: Vereinsregisternr.: 3720, Amtsgericht Düsseldorf

USt.-IdNr.: DE158556940

Abmeldung vom Newsletter

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Klicken Sie folgenden Link:

[AbmeldeLink]

